

Telegraphische Nachrichten.

Strasburg i. G. 26. Okt. Zur Vorfeier der Einweihung des neuen Universitätsgebäudes brachte die Landeshauptstadt den Statthalter Graf v. Anteußel, den Rektor Sohn und dem Kurator der Universität, Ledderhose, heute abend eine Festsitzung; in dem Zuge befanden sich 1500 Fackelträger und 5 Musikcorps. Den Schluss der feierlichen Feier bildete eine glänzende Beleuchtung des Minsters.

Brüssel, 26. Okt. Der König hat heute nachmittags folgende Ministerliste genehmigt: De Maereft Finanzen, de Volter Justiz, Thonissen Inneres und Unterricht, Boniss Krieg, van der Vereboom Eisenbahnen, Caraman-Çhima Auswärtiges, de Woreaux Landwirtschaft.

Brüssel, 27. Okt. Der antliche „Moniteur“ publizirt die Bildung des neuen Kabinetts in der bereits gestern abend gemeldeten Zusammenfassung.

Brüssel, 26. Okt. Von den heute vorgenommenen Kommunal-Wahlkreisen sind bis jetzt die Ergebnisse aus 48 Orten bekannt, an 26 Orten folgten die Kandidaten der Liberalen, an 12 Orten die Kandidaten der Sozialisten, an 10 Orten wurden theils Liberalen, theils Sozialisten, in Geraing wurden 5 Republikaner und 5 Liberale gewählt. In Renaix (Nislandern) und in Morlaix (Nantur) fanden gelegentlich der heutigen Stichwahlen erste Wiederholungen statt.

London, 27. Okt. Gestern nachmittag fand im Hyde-Park eine von etwa 100,000 Personen besuchte Kundgebung gegen das Oberhaus statt, es wurde eine Resolution angenommen, welche das Oberhaus für überflüssig und sogar für gefährlich erklärt und die Aufhebung desselben verlangt. Die Versammlung verlief durchaus ruhig, die Menge, die an derselben theilgenommen hatte, ging ohne jede Unordnung auseinander.

Kairo, 26. Okt. Nach einer amtlichen Meldung aus Bahigafala fand die beiden Boten zurückgekehrt, welche ausgesendet waren, um über den Schiffbruch des Dampfers, auf dem sich Oberst Stewart befand, zuverlässige Erkundigungen einzuziehen. Derselben befähigten, dass Oberst Stewart mit seinen Begleitern von den Arabern niedergemacht worden ist und dass zu den ermordeten Begleitern gehören auch 2 Konjulin gebürtigen, deren einer Nicola genannt worden ist. Jeder Zweifel darüber, dass Oberst Stewart zu den Ermordeten gehöre, ist ausgeschlossen.

Deutsches Reich.

Berlin, 26. Okt. In den Erklärungen des Entwurfes über die Postdampfer-Subvention wird ausgeführt, dass bei der Einrichtung der Dampferlinien folgende Gesichtspunkte in's Auge zu fassen seien: 1. Die Fahrten sollen auf der östlichsten und der australischen Linie, sowie auf der Linie Deutschland-Bangab und Aven-Bombay in Zeitabschnitten von je 4 Wochen stattfinden. In Aven sollen die Dampfer der letzten Linie einmal an die Dampfer der östlichsten, das andere Mal an diejenigen der australischen Linie anschließen. 2. Die Unternehmer werden verpflichtet, auf Erfordern der Reichsverwaltung die Einrichtung von Leuchtfeuern und Landungs-Vorrichtungen an den Landungsplätzen der afrikanischen Küsten auf ihre Kosten herzustellen. 3. Unerlässlichere Verzögerungen bei der Fahrtausführung sollen eine Kürzung der Reichssubvention herbeiführen. 4. Die Reichsverwaltung ist im Falle der Nichterfüllung der Fahrten zulässigen Grenzen eine entsprechende Vergütung zu zahlen. 5. Die Dampfer sollen die deutsche Postlage und befördern die Post ohne besondere Vergütung. 6. Die Ausführung der Fahrten wird geeigneten Unternehmern auf eine Zeitdauer bis zu fünfzehn Jahren vertragsmäßig übertragen. 6. Den Unternehmern wird die Einnahme an Fracht- und Passagiergebühren überlassen. Die Befestigung der Tarife erfolgt unter Mitwirkung der Reichsverwaltung. Für Leistungen zu Zwecken der Marineverwaltung und auf Verlangen deutscher Reichsbehörden sollen die Unternehmer gewisse Verpflichtungen bei Beförderungsleistungen für staatliche Zwecke zu erfüllen haben. 7. Zur Sicherstellung der Erfüllung der Vertragsverbindlichkeiten wird, soweit erforderlich, den Unternehmern die Befestigung einer Kaution auferlegt werden. 8. Die Beihilfe des Reichs wird in der Weise gewährt, dass nach Zuzahlung jeder Doppelreise der vertragsmäßig vorzulegende Betrag derselben gezahlt wird. In den Verträgen soll vorgesehen werden, dass bei Verletzung einer gewissen Summe die Vergütung sich entsprechend erhöht, und dass im Falle der Nichterfüllung der von den Unternehmern eingegangenen Verpflichtungen ein Theil der Beihilfe einbehalten wird. Streitigkeiten über die Erfüllung der Verträge sollen schiedsrichterliche Behandlung unterworfen werden. Für die vertragsmäßige Behandlung des Gegenstandes ist die Form eines besonderen Gesetzes gewählt, um die Reichsverwaltung in den Stand zu setzen, die Ausführung des Postdampfer-Dienstes zur Abwendung weiterer Verachttheilung des deutschen Verkehrs so zeitig vorzubereiten, dass mit der Eröffnung der neuen Linien womöglich schon bei Beginn des Finanzjahres 1886/87 vorgegangen werden kann. Die demnachstige Bewilligung der infolge der abzuschließenden Verträge erforderlichen Geldmittel würde dem Reichshaushalts-Etats für das erste Jahr nach dem Vertragsabschluss vorzubehalten sein.

Der Prinz Albrecht von Preußen, welcher im Auftrage des Kaisers den Befehlsgewaltigkeiten für den Herzog von Braunschweig beigegeben hatte, ist in Berlin eingetroffen und vom Kaiser empfangen worden. — Der Bundesrat tritt, wie wir hören, schon heute (Montag) wieder zu einer Plenarsitzung zusammen. Es hat angenommen werden, dass in derselben die Frage der Vertretung Braunschweigs ihre Regelung findet.

Das Schreiben, welches der Herzog von Cumberland an das braunschweigische Staatsministerium gerichtet hat und auf das wir in heutigen Hauptblatte bereits hindeuteten, lautet:

Nachdem es Gottes unerforschlichem Rathschlusse gefallen hat, Unsern hochverehrten Oheim und Vetter, den Herzog Wilhelm von Braunschweig etc. an dem heutigen Tage aus dieser Weltlichkeit abzurufen, dadurch aber die Regierung des Herzogthums auf Uns übergegangen ist, kraft der Rechte, welche in Unserem kaiserlichen Gelohnbuche bestehen, so haben Wir

vermittels Patent's das Herzogthum Braunschweig in Besitz zu nehmen und die Regierung über dasselbe anzutreten beschlossen. Dieses Patent legen Wir Unserem Schreiben bei und beauftragen das Staatsministerium, dasselbe mit dem herzoglich braunschweigischen Staatsrathe zu vertheilen, alsdann dasselbe zu kontrollirten und in laudenswürdigster Weise zur allgemeinen Kenntniss zu bringen. Uebrigens verordnen Wir, daß bis zu demnachstiger Bestimmung die bisherigen Verhältnisse bestehen bleiben.

Ernst August.

Gmünden, 18. Okt. 1884.

Darauf hat das Staatsministerium die folgende Antwort ertheilt:

Durchlauchtiger Herzog und Herr! Ein königliches Hoheit beehrt das Staatsministerium nicht, auf das an dasselbe gerichtete, am 20. Okt. übergebene Schreiben vom 18. Okt. Nachstehendes mit schuldigem Respekt zu erwidern: Nachdem am 18. Okt. frühzeitig an das Staatsministerium die sichermächtige Kunde von dem Ableben Seiner Hoheit des Herzogs Wilhelm, uneres vielgeliebten Landesfürsten, eingegangen war, haben nach Maßgabe des diesseitigen Landesgesetzes vom 16. Febr. 1879, die provisorische Ordnung der Regierungsverhältnisse bei einer Thronfolge betreffend, insofern das Staatsministerium, als auch die von demselben einberufenen Mitglieder des Regentensrates nach gepflogener eingehender Beratung ihre Ansicht einmüthig erklärt: Daß durch das Ableben Sr. Hoheit des regierenden Herzogs Wilhelm der in dem angezogenen Gelehe vorgegebene Fall eingetreten sei. Mit dieser Erklärung hat nach Maßgabe des Gelehes § 3 Absatz 2 der Regentensrat als konstituirter und hat derselbe daher, nachdem zunächst der Ableben Sr. Hoheit durch Befestigung des Staatsministeriums zur allgemeinen Kenntniss des Landes gebracht war, die erfolgte Konstitution nach Ferreren Vorschriften des Gelehes durch die Gelehe- und Ferrerungsversammlung und die „Braunschweigischen Anzeigen“ zur öffentlichen Kenntniss gebracht. Die Ansicht des Regentensrates, daß hier der im Gelehe vom 16. Febr. 1879 vorgegebene Fall vorliegt, hat durch einen vom Generalmajor von Hügers im Namen Sr. Majestät des deutschen Kaisers an die Bewohner des Herzogthums Braunschweig gerichteten und am Morgen des 18. Oktober zeitig publizirten Erlaß, von welchem ein Exemplar beigefügt ist, seine förmliche Bestätigung erhalten. Nachdem insofern der Regentensrat sein Hinblick auf die Stellung des Herzogthums Braunschweig und zum Deutschen Reiche sich auf Grund des Landesgesetzes vom 16. Februar 1879 konstituirte und die provisorische Regierung des Landes seit dem 18. Oktober übernommen hat, befindet sich das unter dem Regentensratsrathe mit der oberen Leitung der Landesverwaltung konstituirte Staatsministerium conser statu, der Aufforderung Sr. Königl. Hoheit zur Konstitutionierung und Publikation des ihm gelandeten Verfügungs- und Regierungsantritts-Patents Folge zu geben, in vielmehr das Staatsministerium von dem Regentensrathe ermächtigt, dieselbe abzuschließen. Hierdurch will und kann selbstverständlich den event. Ansprüchen Sr. Königl. Hoheit auf die Thronfolge im Herzogthume in keiner Weise vorgreifen werden, das Staatsministerium glaubt deren Geltendmachung bei Kaiser und Reich (w. Königl. Hoheit überlassen zu müssen.“ (Unterschriften.)

Zu den Wahlen.

Salle, 27. Okt. Das Eingreifen der hiesigen Zünfte in die Wahlaktion hatte eine Anzahl Handwerkermeister veranlaßt, Herrn Dr. Alexander Meyer zu einem Vortrage über die Handwerkerfrage einzuladen. Derselbe war diesem Zwecke bereitwillig entgegengetreten und hat gestern abend im „Kühlen Brunnen“ einen dichtgedrängten Hörerkreis um sich versammelt, größtentheils liberale Handwerker aber auch einige der gemäßigten Richtung angehörig und einige der jüngeren liberalen Sozialdemokraten. Der Vortrag fiel an Herrn Maurermeister Hilbebrandt, ihm zur Seite saßen die Herren Seifer, Keil, Senff und andere. Herr Dr. Alexander Meyer beleuchtete die Anliegen des Handwerkers unter liberalen Gesichtspunkten, sprach sich gegen obligatorische Zünfte und gegen der bekantenen Richtung angedeihend und einige der jüngeren liberalen Sozialdemokraten. Der Vortrag fiel an Herrn Maurermeister Hilbebrandt, ihm zur Seite saßen die Herren Seifer, Keil, Senff und andere. Herr Dr. Alexander Meyer beleuchtete die Anliegen des Handwerkers unter liberalen Gesichtspunkten, sprach sich gegen obligatorische Zünfte und gegen der bekantenen Richtung angedeihend und einige der jüngeren liberalen Sozialdemokraten. Der Vortrag fiel an Herrn Maurermeister Hilbebrandt, ihm zur Seite saßen die Herren Seifer, Keil, Senff und andere.

Kindern auf der Straße so zu verhalten, vermehrte wenn auch eingekaufte Waaren abgenommen hat, ist die unweibliche Marie Häuser von hier ermittelt und gestern abend verhaftet worden.

Der Arbeiter Friedrich Speck von hier, Weienstr. Nr. 4 wohnhaft, verlor am Sonnabend früh in der Igl. medizinischen Klinik an Vergiftung durch konzentrirte Karbolsäure. Der Mann hatte sich die Vergiftung dadurch zugezogen, daß er, als er mit Nahrung der Vergiftung eines Sautes am Wirtshaus beschäftigt war, fast seiner Brautweinflasche die am Rande der Grube stehende Flasche mit Karbolsäure ergriff und einen kräftigen Zug aus derselben nahm.

Die hier in Dienst stehende unweibliche Wilhelmine Bringsen zu geht gestern nachmittag in Schlandis aus Mitteld in ihr Fahr- oder III. Regentensrat einer armen alten Frau und löste sich selbst ein solches IV. Klasse. Querüber waren einige Minuten verfloßen, weshalb das gutmüthige Mädchen eilig in den Wagen steigen wollte, hierbei jedoch ausglitt und sich einen Bruch des rechten Fußgelenkes zuzog, der ihre sofortige Ueberführung in die Igl. chirurgische Klinik hier nöthig machte.

In der Buderfabrik Leuthenthal fürzte gestern früh der Arbeiter Carl Weiser in einem Kessel mit kochendem Wasser und zog sich dadurch schwere Brandwunden am ganzen Körper zu. Es wurde sofort eine Ueberführung nach der hiesigen chirurg. Klinik veranlaßt, woselbst der Mann hoffnungsvoll darmedelirt.

Der Arbeiter Heinrich Veder aus Erdborn, wohnend am 17. d. in der Buderfabrik Erdborn eine Erage hoch herabstürzte und sich hierbei einen komplizirten Schädelbruch zuzog, ist gestern abend in der Igl. chirurgischen Klinik an dem Folgen dieser Verletzung gestorben.

Das junge Mädchen Marie Klitschmüller von hier, welches sich am 11. d. aus seinem hiesigen Dienst entfernt hatte, ist am Sonnabend an der Jungfiden Wühle todt aus der Saale gezogen worden.

Handelskammer.

Die königliche Eisenbahn-Direktion zu Erfurt erläßt folgende Bekanntmachung bei der deutsch-sächsischen Güterverkehrs: Mit dem 1. November d. J. überdet die Station Salmberg der Berlin-Samburger Bahn aus den Gütertarifarien des deutsche

Brüderstrasse 1820,
Parterre und I. Etage.

Richard Voss.

Abtheilung für Confection
I. Etage.

Seiden-, Manufactur- und Modewaaren, Damen-Mäntel.
Anfertigung von Costumen, Tüchern, Schürzen, Jupons etc.

Neuheiten in Winter-Mänteln

sind in großartiger Auswahl und bester Ausführung von den einfachsten, mittleren bis hocheleganteren Facons am Lager.

Elegante wattirte Röder (Abendmäntel) aus guten reinwoollenen Stoffen von
Mart 18,00 an.

Tricot-Tailen empfehle in ebenfalls mannigfaltiger Auswahl und in sämmtlichen Neu-
heiten, schwarz von 5 M., couleurt von 6 M. an in nur besten trag-
festen Qualitäten.

Jupons in den neuesten Stoffen und Ausführungen.

Schürzen in Wolle und Seide, glatt und mit Stickerei.

Anfertigung von **Damen-Mänteln** und **Costumen** nach Maß
in kürzester Frist und unter Garantie für guten Sitz.

Wegen Mangel an Platz

beabsichtige meinen großen Vorrath wirklich hochbeder Sorten Rosen, und zwar:
Dochkämme in allen Größen,
Trauerrosen mit vorz. Kronen,
tunzelschäfte und tunzelschäfte veredelte Rosen in mehr denn 100
Sorten, sowohl in Papier als aus dem Lande, sowie eine Partie
Stränder 12. sehr billig zu verkaufen.
B. Stolze's Blumen-Bazar,
ar. Steinstraße 3. Sophienstraße 28.

Wilhelm Körner, Juwelier, Obere Leipzigerstrasse 33, nahe am Thurm. Gold- u. Silberwaaren

empfehle zu billigsten Preisen in grösster Auswahl.
Feine Brillant-Ringe 20, 30, 35, 40 A etc.

Siegehringe, massiv, 9, 10-90 A
Ringe von 4 A an
Medallions von 5 A an
Brochen " 4 " an
Ohrringe " 4 " an
Granatwaaren in reicher Auswahl.
Garnierungen an Haarketten zu 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 A

Angeordnete
Uhrketten für Herren,
Uhrketten für Damen,
Collerketten für Damen.

Handschuhfabrik

en gros. von en detail.
Albert Grötzner,
ar. Steinstr. 13, Ecke der Mittelstr.

Schlipse und Cravatten,
große Auswahl in selbstgefertigten
Hosenträgern,
Anfertigung und Lager feiner

Reithosen und Reitbesätze.
Bestellungen nach Maß in aller Größe.
Vorzügliche Handschuhwaare.



Franziskaner-Halle,

große Märkerstraße. Eingang Subasse.
Mittwoch den 29. d. Mis.

Schlachte-Fest.

Feil 9 Uhr Wellfleisch,
Achtungsvoll

C. Ermes.

Zum letzten Dreier.

Mittwoch den 29. d. M.

Schlachte-Fest.

Es ladet hierzu freundschaftl. ein **E. Donner.**

L. Kramer's Etablissement

Eröllung, an der Pontonbrücke.
Deute Mittwoch

zweites großes Schlachtefest

Feil 9 Uhr Wellfleisch, Abends Wurst und
Zwibe, sowie ein Glas ff. Wth. Rauchfuss'sches Lagerbier und ladet
ergebenst ein **D. D.**

Restaurant zum Kühlen Brunnen.

Heute Dienstag Schlachtefest.
H. Kutscher.

Neues Theater.

Heute Dienstag Abends von 8 Uhr an

IV. grosses Sinfonie-Concert

ausgeführt von der Kapelle des Königl. Magdeb. Ff. Regts. Nr. 36.

Darin: Jupiter-Sinfonie v. Mozart. Ouverture zu „Ein Sommernachts-
traum“ v. Mendelssohn. Jubel-Ouverture v. Weber, Streichquartette. Con-
cert für Flauto-Solo v. Camerunen. Nocturne für Ober, Solo von Köhler.
Vorspiel zu König Manfred von Heinecke.

Entrée à Person 50 Pfg. **O. Wiegert,** Capellmeister.

Billete in Vorverkauf, 3 Stück 1 Mart, sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Hallescher Thier-Schutz-Verein.

Bei der unangenehm wässrigen Witterung machen wir die Besitzer von Zug- und Kettenhunden auf ihre gefehliche Verpfichtung aufmerksam,
ihre Thiere gegen die Einflüsse der Kälte und Nässe thätig zu schützen.
(Polizeil. Befehlsmachung vom 11. November 1882).

Unsere Mitbürger aber bitten wir, die hierbei verübten, namentlich Ket-
tenhunden gegenüber oft beispiellosen Mißthaten und zur weiteren Verhütung
umgehend anzugehen **S. A. Dr. Thambayn.**

Pfannkuchen und Spritzkuchen

in vorzüglichster Butter gebacken und mit den feinsten Fruchtfüllungen
empfehle ich jetzt ab **Otto Blau, Conditor,**
ar. Ulrichstr. 57.

Wiederverkäufer

erhalten Kalender zu höchst vortheil-
haften Bedingungen in der Buchhandl.
Schroedel & Simon,
am Markt.

Den Kauf und Verkauf

von Grundbesitz besorgt General-
agent **Reiche, Friedrichstr. 4.**

Englische Biscuits

von **F. Krietsch** in Burzen,
bestes Fabrikat Deutschlands, em-
pfehle ich in großen und kleinen Dosen,
sowie ausgepackt in stets frischster
Packung

Johannes Mittelacher,
Poststr. 10 und gr. Ulrichstr. 35.

Gut! Gut! Gut!

Die größte Auswahl in Leder- und
Fellewaren, sowie Pantoffeln aller
Art ist mir bekannt Gottesackerstraße 8.
Wiederverkäufer **Robat.**

Täglich frische Pfannkuchen

empfehle die Bäckerin von
A. Dähne, Sophienstraße 9.

Heute Dienstag Schlachtefest

C. Schuchardt, Wörmliertstraße 33.

Heute Dienstag Schlachtefest.

Ein Kinderwagen ist billig zu verk.
Geilstraße 41, 11.

Zweiarmlige Hänkelampe zu verkaufen

Ein gr. Posten Apfel u. Birnen
(5 Biter 35 A) sind Dienstag
auf dem Baumarkt
zu verkaufen.

Ein junger Almer Vogel

zu verkaufen.
Zaunfischchen, Gledienfinken,
3 Fahren Dünger abgeh. Wobnpoststr. 13.

Kalle. Druck und Verlag von Otto Henkel.

Interims-Stadt-Theater.

Montag den 27. 10. 28. 16. Vorst.
Drei Paar Schuhe.
Lebensbild mit Gesang von Goethe.
Musik von Comadi.

Dienstag den 28. 10. 28. 16. Vorst.
Revolüt!
Am Orange der Sezenstafelbe.
Schauspiel in 4 Akten von Hans
Bittnerberg.

Pressler's Berg.

Der humor. Vortrag am Sonnabend
konnte nicht stattfinden, weil von jetzt
ab für jeden Vortrag 20 A Steuern
an die Armenkasse bezahlt werden müssen.
Ergebenst **Ferd. Schade.**

C. Lücke's Hotel

und Restaurant
empfehle zum Beginn des Semesters
seine Delikatessen, kräftigen Mittag-
stisch, ff. Münchener Kaiser-Bräu,
ff. Entenbäder, ff. Wildb. Rauch-
fleisch sowie Köhler's Gese.

Stadt Leipzig.

Heute Dienstag Daten-Anstehen,
empfehle ich jetzt ab **S 11.**
ar. Ulrichstr. 57.

Pökelknochen.

Fritz Herre.

Elisabethruhe,

Klausthorvorstadt 6.
Dienstag, 28. Okt. Schlachtefest.
Abends frische Wurst. **O. Brömme.**

Röder's Restauration.

Dienstag den 28. d. M.
Schlachtefest
Feil 9 Uhr Wellfleisch, Abends
Wurst und Zwibe. Vier ff.

Anspach's Restauration,

Oberlauda 9.
Dienstag
Schlachtefest.

Familien-Verhältnisse halber findet
der Einzugsabend im Gasthof
zu Schönow erst später statt.
Ergebenst **O. Waschnitzky.**

LITTERARIA.

Das Wahltages wegen fällt die Sitzung
Dienstag den 28. Oktober aus.

Sing-Akademie.

Dienstag den 28. Oktober, Abends
6 Uhr **Übung** im Saale der Volks-
schule.
Anmeldung neuer singender Mitglieder
bei Herrn Musikdirector **Reube,**
Blumenstrasse 10, Vormitt. 10-11 Uhr.
Der Vorstand.

Holl. freiwill. Feuerweh.

Dienstag den 28. Okt.
Abends 8 Uhr
Übung (Kathhof).
Das Commando.

Gesellschafts-Sommer
für ca. 30 Personen noch einige Abende
in der Woche frei im
Hotel und Café David.